



Neueste Nachrichten von den Michelin 24H Series

Zur Veröffentlichung: Freitag, 18. April 2025

HOFOR RACING SICHERT SICH IN SPA ERSTE POLE-POSITION IN DEN MICHELIN 24H SERIES

- HOFOR Racing schreibt Geschichte mit der Pole für die Michelin 12H SPA-FRANCORCHAMPS
- Zwei Mercedes-AMG in der ersten Startreihe mit Platz zwei für Red Ant Racing
- Mühlner Motorsport setzt sich im Kampf um die 992-Pole gegen Tabellenführer Red Camel-Jordans.nl durch
- 111 Racing-IRC GT souverän in GTX; BMW mit Pole-Positions in den Klassen GT4 und TCE-TCX

Spa-Francorchamps, Belgien (18. April 2025):

Das Team HOFOR Racing sicherte sich heute Nachmittag in Belgien während des Qualifyings für den zweiten Lauf der European Series 2025 – der siebten Ausgabe des Michelin 12H SPA-FRANCORCHAMPS – mit dem Mercedes-AMG GT3 EVO Team erstmals die Gesamt-Pole-Position in den Michelin 24H SERIES. Für das Team war es ein emotionaler Erfolg, der viel Beifall fand.

In den Ardennen herrschte während der gesamten Woche vor dem zweiten Saisonrennen nasse Bedingungen, doch für das heutige Qualifying klarte der Himmel auf und das HOFOR-Team sicherte sich mit 0,6 Sekunden Vorsprung die Gesamt-Pole-Position und den besten Startplatz in der GT3-AM-Klasse für das Rennen am Wochenende.

Im ersten Abschnitt, der zur Halbzeit mit der roten Flagge unterbrochen wurde, nach einem schweren Einschlag des Audi R8 LMS GT3 EVO II von Continental Racing by Simpson Motorsport auf der Raidillon, zeigte Alexander Prinz eine herausragende Leistung und fuhr in 2:17,767 Minuten die schnellste Runde.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung bei der Reparatur der Leitplanken sah der Veranstalter Creventic gezwungen, das geplante dritte Training zu streichen, sodass das zweite Qualifying über die Startplätze entschied. Torsten Kratz setzte sich hinter das Steuer des HOFOR-Autis und fuhr mit einer Zeit von 2:17,885 Minuten fast genauso schnell wie Prinz. Damit schrieb das Schweizer Team, zu dem auch Chantal Prinz und ihr Vater Michael Kroll gehören, Geschichte.

„Unsere erste Pole-Position bei Creventic [in den Michelin 24H SERIES] und dann hier in Spa, das ist überwältigend“, sagte ein emotionaler Alexander Prinz. „Im ersten Teil des Qualifyings sind wir wie immer rausgefahren, um die beste Position für mich auf der Strecke zu finden. Es lief ziemlich gut, dann kam die rote Flagge, und ich war besorgt, ob ich wieder einen Platz finden würde. In meiner zweiten Runde habe ich meine Zeit verbessert und die Jungs sagten mir, ich sei auf P1, was mich ein wenig überraschte, und dann haben wir alle die Daumen für Torsten gedrückt.“

Die Mercedes-AMG GT3 EVO besetzten sogar die komplette erste Startreihe dank des zweiten Gesamttrangs von Red Ant Racing, herausgefahren von Ayrton Redant und Kobe de Breucker, die am Wochenende von Yannick Redant und Kenneth Heyer unterstützt werden. Das Team sicherte sich den besten Startplatz in der allgemeinen GT3-Klasse.

Das Team E2P Racing sicherte sich mit dem Aston Martin Vantage AMR GT3 EVO, im Zeittraining gefahren von Oliver Campos und Antonio Sainero, den dritten Gesamttrang und den zweiten Startplatz in GT3-AM. Im Rennen kommt auch Pablo Burguera zum Einsatz. Auf Red Ant Racing fehlten nur wenige Zehntelsekunden. Ebenfalls in der zweiten Startreihe steht der Ferrari 296 GT3



der Scuderia Praha mit Miroslav Vyboh, Matus Vyboh sowie den Qualifikationsfahrern Dennis Waszek und Josef Kral. Diese Mannschaft sicherte sich die Pole-Position in der GT3-PRO-AM-Klasse.

In der 992-Klasse ging die Pole-Position an den Porsche 911 GT3 Cup (992) mit der Startnummer 921 von Mühlner Motorsport mit Julian Hanses und Martin Rump, die in der Gesamtwertung den neunten Rang belegten. Valters Zviedris wird sie im Rennen unterstützen. Die Pole-Position in der 992-AM-Klasse sicherten sich Marlon Menden und Paul Meijer von SebLajoux Racing, die im Rennen von Stéphane Perrin und Sebastien Lajoux selbst unterstützt werden.

In der GTX-Klasse war 111 Racing mit Darren Currie und Geoffrey Emery am Steuer des IRC GT erfolgreich, mit dem im Rennen auch Daniel Studdard fahren wird. In der Klasse GT4 lag der BMW M4 GT4 EVO (G82) von Hamofa Motorsport mit Ron und Kris Verhoeven klar vorne mit einem Vorsprung von einer Sekunde. BMW war auch in der TCE-TCX-Klasse mit dem BMW M3 E46 von J-Mec Engineering mit Kevin Clarke und James Collins das Maß aller Dinge.

GT3

Continental Racing by Simpson Motorsport trumpfte in der Anfangsphase des ersten Durchgangs stark auf. Vasily Vladykin lag knapp sieben Minuten vor Schluss auf dem vierten Gesamtrang. Als er jedoch in seiner vierten Runde nach der Eau Rouge die Raidillon hinauffuhr, verlor er auf den Randsteinen die Kontrolle über den Audi R8 mit der Startnummer 89 und krachte in die Leitplanken.

Vor der Unterbrechung war Prinz mit einer Rundenzeit von 2:18,462 Minuten, die er bereits in seinem zweiten schnellen Run erzielte, im HOFOR Mercedes-AMG klarer Spitzenreiter, während sieben Autos noch keine Rundenzeiten gefahren waren. Bei der Wiederaufnahme verbesserte Prinz seine Zeit um sieben Zehntelsekunden, während der HAAS RT-Audi R8 LMS GT3 EVO II mit der Startnummer 21, gefahren von Grégory Servais, auf den zweiten Platz vorrückte.

Dritter in Q1 war Melvin Moh im Mercedes-AMG GT3 EVO von Viper Niza Racing, Campos brachte den E2P Aston auf Platz vier vor dem Red Ant-Mercedes-AMG von Ayrton Redant sowie Dustin Blattner im Ferrari 296 GT3 von Kessel Racing.

Kratz sicherte sich mit einer starken Runde im zweiten Durchgang, nur eine Zehntelsekunde langsamer als die Zeit von Prinz, die Gesamtpole, während Red Ant Racing und E2P Racing ihre Leistungen mit de Breucker und Sainero auf den Plätzen zwei und drei konsolidierten. Klaus Bachler war unterdessen im Porsche 911 GT3 R (992) von Proton Huber Competition mit einer Rundenzeit von 2:15,980 Minuten der schnellste Fahrer des Nachmittags.

Weniger als zwei Minuten vor dem geplanten Schluss wurde die Session unter roter Flagge beendet, als der Ferrari 296 GT3 von Pellin Racing, gefahren von Felice Jelmini, die Leitplanken getroffen hatte. Den vierten Startplatz sicherte sich der Porsche 911 GT3 R (25), dem Entwicklungsfahrzeug aus der SP4-Klasse, eingesetzt von Herberth Motorsport und gefahren von Ralf Bohn, Alfred Renauer und Laurin Heinrich. Ziggo Sport Tempesta Racing startet mit dem Porsche 911 GT3 R (992) von Jonathan Hui, Chris Froggatt und Loek Hartog von Platz fünf.

992

Zum Zeitpunkt der roten Flagge im ersten Qualifying war Magnus Holmgaard mit dem Porsche 911 GT3 Cup (992) von Holmgaard Motorsport der Schnellste. Nach der Wiederaufnahme kam Hanses für Mühlner Motorsport mit einer Zeit von 2:20,380 Minuten nach vorne und platzierte sich damit ebenfalls unter den ersten Sechs der Gesamtwertung– und 0,8 Sekunden schneller als das Schwesterauto von David Jahn mit der Startnummer 918.



Hanses übergab die Startnummer 921 an Rump, der es schaffte, den Wagen bis zum Ende des zweiten Trainings auf der Pole Position zu halten, allerdings nur knapp. Rik Breukers, im Porsche 911 GT3 Cup (992) von Red Camel-Jordans.nl, der die Meisterschaft anführt, war mit Abstand der schnellste Fahrer der Session und fuhr mit 2:20,671 Minuten die beste Rundenzeit, womit die Nr. 909 im Durchschnitt nur eine Zehntelsekunde hinter der Pole-Zeit der 992-Klasse lag.

Fabian Danz hatte für Red Camel den ersten Durchgang bestritten, den er als Dritter der Klasse beendete. Er und Rik Breukers werden im Rennen von Luc und Ivo Breukers unterstützt. Dritter 1992 war das Mühlner-Auto mit der Startnummer 918, gefahren von Jahn, Nick Salewsky und Felipe Fernandez Laser.

Hinter dem Auto von SebLajoux Racing auf der Pole-Position in der Klasse 992 AM belegte das Team RPM Racing mit Tracy Krohn, Niclas Jonsson und Philip Hamprecht den zweiten Platz in der Klasse, während Ajith Kumar Racing by Red Ant mit Ajith Kumar selbst, Fabian Duffieux und Mathieu Detry den dritten Platz in der Klasse 992 AM herausfuhr.

Beide der genannten Teams hatten während der Testfahrten mit Problemen zu kämpfen. Das Team von Ajith Kumar musste nach einem schweren Unfall auf einen Porsche von Red Ant Racing umsteigen. Aufgrund eines Problems mit dem Gaspedal musste es dann verspätet in die Qualifikation gehen und erkämpfte sich schließlich den dritten Platz in der AM-Klasse.

GTX, GT4 und TCE-TCX

Das Team 111 Racing zeigte im Qualifying eine starke Leistung, so dass Currie am Ende der ersten Session mit einer hervorragenden Zeit von 2:26,724 Minuten im IRC GT die GTX-Klasse anführte. Die zweite Session entschied Emery für sich, der zwar einige Sekunden hinter Currie zurückblieb, sich aber dennoch komfortabel die Pole-Position vor dem Vortex 2.0 von Philippe Bonnel, Lionel Amrouche und Cyril Calmon sicherte.

BMW dominierte sowohl die GT4- als auch die TCE-TCX-Klasse. In der erstgenannten Klasse war Rob Verhoeven im ersten Qualifying mit dem BMW M4 GT4 EVO (G82) von Hamofa Motorsport mit deutlichem Vorsprung der Schnellste, und Kris Verhoeven lag in der zweiten Session nur sechs Zehntel zurück und sicherte sich so mit einer Sekunde Vorsprung die GT4-Pole.

Das SRS Team Sorg Rennsport belegte mit seinem Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport mit der Startnummer 452 den zweiten Platz in der GT4-Klasse, wobei Guy Stewart und Harley Haughton in den Qualifikationsläufen am Steuer saßen. J-Mec Engineering dominierte die TCE-TCX-Klasse mit Clarke und Collins im BMW M3 E46 mit der Startnummer 133.

Die ersten fünf Stunden des Michelin 12H SPA-FRANCORCHAMPS beginnen morgen, Samstag, 19. April, um 12:50 Uhr Ortszeit. Der zweite Teil des Rennens, die letzten sieben Stunden, starten am Sonntag, 20. April, um 10:50 Uhr Ortszeit. Verfolgen Sie das gesamte Geschehen live auf Creventic Motorsports TV über YouTube oder unter www.24hseries.com.

ENDE

Creventic BV
Zandstraat 1 6591DA Gennep
The Netherlands
Tel. +31 (0)485 471166



E-mail: media@creventic.com

Web: www.24hseries.com

Web: www.992-endurance-cup.com

Web: www.CRtrackdays.com